

Zu viel Musik – zu wenig Gäste

Zum ersten Mal fährt das Festival «Monde en Fête» bei seiner fünften Ausgabe ein Defizit ein. Direktor Alain Bertschy sucht nach möglichen Gründen.

PASCAL JÄGGI

FREIBURG Mit rund 1000 Personen konnten die Festivalmacher des Vereins Ouverture ungefähr gleich viele Besucher zählen wie im vergangenen Jahr. Wieso resultiert daraus dennoch ein Defizit von 10 000 Franken? «Wir haben musikalisch hervorragende Qualität geboten», meint Alain Bertschy auf Anfrage der Freiburger Nachrichten, «das hat eben seinen Preis». Die brasilianischen Musiker (die übrigens beide in der Schweiz leben) Ademir Candido und José Barrense Dias seien nicht sehr billig gewesen, dafür fehlten an den Konzerten eben doch einige Zuschauer, sagt Bertschy.

Einnahmen nur von den Eintritten abhängig

Vom Veranstaltungsort Nouveau Monde bekam der Verein auch keinen Anteil an den verkauften Getränken und war somit von den Eintritten abhängig. «Das haben wir aber gewusst, da mache ich dem Nouveau Monde sicher keinen Vorwurf», stellt der Direktor klar. «Fakt ist, dass wir selber etwas ändern müssen. Drei Konzertabende sind offenbar zu viel.» Da die weiteren Veranstaltungen – etwa die «Bus Tour» und der Vortrag des brasilianischen Befreiungstheologen Frei Betto – sehr gut funktioniert hätten, mache es wohl Sinn, ein vielseitigeres Programm zu planen, vielleicht nur noch mit einem Konzertabend, schliesst Alain Bertschy.

Private oder die öffentliche Hand sollen helfen

Um das entstandene Defizit decken zu können, hoffen die Macher auf Unterstützung von privaten Sponsoren oder der öffentlichen Hand. «Wenn wir das Defizit ausgleichen, werden wir im nächsten Jahr ohne Probleme wieder feiern», ist Bertschy überzeugt.